

LEBENS LAUF

Dr. Monika Griefahn
Dipl.-Soziologin

- geb. 3. Oktober 1954 in Mülheim-Ruhr

BERUF

- Seit 2018 **Senior Advisor Sustainability der Costa Group**
- *Strategische Beratung in Nachhaltigkeitsfragen*
- 2012-2018 **Direktorin für Umwelt und Gesellschaft bei AIDA Cruises**
- *Unterstützung bei der Implementierung eines strukturellen Nachhaltigkeitsmanagements*
 - *Begleitung bei der Einführung von LNG als Schiffstreibstoff*
 - *Repräsentation des Nachhaltigkeitsmanagements in Gremien und in der Öffentlichkeit*
- Seit Juli 2012 **Monika Griefahn GmbH institut für medien umwelt kultur**
- *Gründerin und Geschäftsführerin*
 - *Beratung für umfassende Qualität*
 - *Umsetzung von umfassender Qualität in Unternehmen und Organisationen*
 - *Nachhaltigkeitsbildung*
 - *Organisation von Events und Kampagnen*
- Referenzen (u.a.):
Costa Group, AIDA Cruises, Autostadt Wolfsburg, B.A.U.M., Deutsches Studentenwerk, Cradle to Cradle, Friedrich-Ebert-Stiftung
- Seit 2010 **Gastdozentinnen-Tätigkeit**
- *2012-2019: Gastdozentin an der Technischen Universität Hamburg in Harburg mit dem regelmäßigen Seminar „Umweltpolitik und Nachhaltigkeit“*
 - *WS 2010/2011: Gastdozentin Hochschule Ansbach*
- Seit 2009 **Dr. Monika Griefahn**
- *Expertin für Cradle to Cradle und umfassende Qualität*
 - *Vorträge, Gastbeiträge, Aufsätze (Referenzen: siehe hinten)*
- Seit 2009 **Nachhaltigkeitsbildung, Cradle to Cradle**
- *Organisation von Workshops und Konferenzen*
- Referenzen (u.a.):
Mitorganisation des regelmäßigen Cradle to Cradle Kongresses in Lüneburg (seit 2014); Koordinatorin Cradle to Cradle Festival, Berlin, 2011; Vortragsreise „Nachhaltigkeit und Architektur“, Kanada und USA, 2010; Mitorganisatorin 30-jähriges Bestehen des „Alternativen Nobelpreises“, Bonn, 2010

- 1998 -
Okt. 2009
- Mitglied des deutschen Bundestages**
- Funktionen (u.a.):*
- *Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und im Auswärtigen Ausschuss*
 - *Sprecherin der SPD-Fraktion für Kultur und Medien (1999-2000; 2005-2009)*
 - *Auswärtige Kulturpolitik, Neue Medien*
 - *Vorsitzende des Kulturausschusses (2000-2005)*
 - *Stellvertretende Vorsitzende der deutschen Delegation in der Interparlamentarischen Union*
- Tätigkeiten (u.a.):*
Vorsitzende Deutsch-französische AG zur kulturellen Vielfalt, Reform des Deutsch-französischen Jugendwerks, Begleitung UNESCO-Konvention zum Schutz der kulturellen Vielfalt auf deutscher Seite, Weiterentwicklung der deutschen Schulen und Goethe-Institute im Ausland, Erhalt der Buchpreisbindung, Initiierung des Deutschen Computerspielpreises
- 1990 - 1998
- Umweltministerin in Niedersachsen**
- *Außerdem von 1994 bis 1998: Mitglied im niedersächsischen Landtag*
- Tätigkeiten (u.a.):*
Neue Abfallkonzepte mit Mülltrennung und Recycling; Einführung der biologisch-mechanischen Müllbehandlung; Stopp von zehn geplanten Müllverbrennungsanlagen; Ausweisung von zwei Nationalparks, Auswilderungsprojekte, starke Förderung der erneuerbaren Energien, z.B. durch einen Windatlas, kritische Begleitung der von der Bundesregierung geplanten Endlagerprojekte (Ziel: Atomausstieg)
- 1984 - 1990
- Greenpeace International**
- *Mitglied im internationalen Vorstand*
 - *Verantwortlich für Aus- und Fortbildung und die Einrichtung neuer Büros weltweit*
- 1980 -1983
- Greenpeace Deutschland**
- *Mitbegründerin und Co-Geschäftsführerin*
 - *Organisatorin von Kampagnen gegen die chemische Verschmutzung insbesondere der Nordsee (Dünnsäureverklappung) und der Flüsse; weitere Umweltschutz-Kampagnen*
- 1980 - 1982
- CVJM Hamburg**
- *Bildungsreferentin*
- 1973 - 1990
- Deutsch-französisches Jugendwerk**
- *Seminarleitung in Deutschland und Frankreich; Arbeit und Leben, Gewerkschaften, kirchliche Organisationen, Bürgerinitiativen und NGOs, CVJM*

AUSBILDUNG

2013

Promotion

- *Doktorarbeit gemeinsam mit Edda Rydzy an der FU Berlin zum Thema „Der Grundwiderspruch der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Cradle to Cradle als möglicher Lösungsweg. Ansatzpunkte und strategische Potenziale von Kulturpolitik“.*

1973 -1979

Studium an den Universitäten Göttingen und Hamburg

- *Sozialwissenschaften und Mathematik; Diplom-Soziologin*

1961 - 1973

Schulbildung

- *Abitur am städtischen neuspr. Gymnasium für Mädchen, Luisenschule, Mülheim-Ruhr; Grundschule Ev. Schule an der Hölterstraße Mülheim-Ruhr*

SPRACHEN

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: fließend in Wort und Schrift
- Französisch: solide
- Spanisch: Grundkenntnisse

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFTEN

Seit 1986/1995: Right Livelihood Award Stiftung („Alternativer Nobelpreis“)

- *Vorstands- und Jury-Mitglied, Vorsitzende 2015-2018*

Seit 2012: Cradle to Cradle NGO

- *Gründungsmitglied, Vorsitzende (2012-2019), Vorsitzende des Beirates (seit 2020)*

Seit 2012: B.A.U.M. – Bundesdeutscher AK für umweltbewusstes Management

- *Mitglied im Beirat, Vorsitzende des Unternehmensbeirates seit 2018*

Seit 1989: Hamburger Umweltinstitut (HUI) e.V

- *Schatzmeisterin, Mitbegründerin*

Seit 2013: Welthungerhilfe

- *Kuratoriumsmitglied*

Seit 2012: Stiftung Lebendige Stadt

- *Mitglied im Stiftungsrat*

Seit 2014: Giordano Bruno Stiftung

- *Mitglied im Beirat*

World Forum for Ethics in Business

- *Mitglied des Advisory Committees*

European Environment Foundation

- *Kuratoriumsmitglied*

1996-2020: Nuclear-free Future Award

- *Jurymitglied*

2000-2020: UNESCO

- *Mitglied Deutsche UNESCO-Kommission*

2007-2016: Stiftung Digitale Spielkultur

- *Gründungsmitglied, Beiratsvorsitzende*

2008-2014: Deutscher Evangelischer Kirchentag

- *Präsidiumsmitglied*

2008-2019: Festival des Umwelt- und Naturfilms („Ökofilmtour“)

- *Jury-Vorsitzende*

1999-2014: Kulturforum der Sozialdemokratie

- *Vorstandsmitglied (2001 bis 2014)*

EHRUNGEN

- 2018: Bundesverdienstkreuz
- 2014: B.A.U.M.-Umweltpreis, gemeinsam mit Michael Ungerer für Nachhaltigkeitsengagement bei AIDA Cruises
- 2002: Ritterin der französischen Ehrenlegion

VERÖFFENTLICHUNGEN (EINE AUSWAHL)

Bücher

Monika Griefahn/Edda Rydzy „Natürlich wachsen: Erkundungen über Mensch, Natur und Wachstum aus kulturpolitischem Anlass“, Springer-Verlag, Berlin, 2013,

Monika Griefahn: „Weil ich ein Lied hab. Die Politik einer Umweltministerin“ Piper, München, 1994

Monika Griefahn (Hrsg.): „Greenpeace. Wir kämpfen für eine Welt, in der wir leben können“, Rowohlt, Hamburg, 1983

Artikel und Reden

„Eine spannende Zeit“ In: Zimmermann, Olaf (Hrsg.): Wachgeküsst – 20 Jahre neue Kulturpolitik des Bundes 1998 – 2018, Deutscher Kulturrat; Auflage: 1 (17. Oktober 2018)

„Kultur schafft Gesellschaft, Kultur prägt neues Denken“ (gemeinsam mit Petra Reinken) In: Hildebrandt, Alexandra, Landhäußer, Werner (Hrsg.): CSR und Energiewirtschaft, Springer Gabler, 2015

“Erholung im Alltag: Über die Mehrdimensionalität der Nachhaltigkeit beim Bauen”, Beitrag für die Zeitschrift “Green Building”, Verlag Schiele & Schön, Berlin, 2013

„Cradle to Cradle als Motor für die Produktion der Zukunft“ (2012)
*Vortrag bei der Frühjahrsakademie „Krise als Chance“ der Universität Ulm und
bei der Einkäufertagung des Deutschen Studentenwerks*

„Die Ökologisierung der Industriegesellschaft“ (2011)
*Vortrag bei der Tagung „Ökologisierung Deutschlands – Utopie, Vision,
Handlungsnotwendigkeit“, Ev. Akademie Bad Boll*

“Computerspiele als Kulturgut?”, In: S. Ganguin, B. Hoffmann (Hrsg.): *Digitale
Spielkultur. Kopaed Verlag, München 2010*

„The Cultural Dimension of Environmentalism“ (2007)
Vortrag an der Harvard Universität, Mass., USA

„Kreativität – ein Wirtschaftsfaktor?“
In: Kulturnotizen, 11/2006